

# Wochenbericht L17-04

03.04. – 06.04.2017

Die Fahrt L17-04 fand im Rahmen des Küstenforschungsprojektes „GeoHab BALDESH“ statt. GeoHab-BALDESH, eine Forschungs Kooperation zwischen dem Institut für Geowissenschaften (CAU Kiel) und dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR), befasst sich mit flächendeckenden Aufnahmen der Oberflächensedimente in Flachwasserbereichen der schleswig-holsteinischen Ostseeküste. Beginnend vom Strand, wird die Meeresbodenoberfläche bis in ca. 20 m Wassertiefe mit hydroakustischen und optischen Methoden detailliert aufgenommen. Dabei stehen Steinvorkommen im Fokus der geologischen Forschung, die sowohl die Stabilität des Meeresbodens erhöhen, als auch wertvolle Lebens- und Besiedlungsräume für marine Organismen darstellen. Diese Steinvorkommen wurden bis zu Beginn der 1970er Jahre durch die kommerzielle Steinfischerei stark reduziert. Im Rahmen der Untersuchungen wird eine Bestandsaufnahme der Steinvorkommen im Flachwasser durchgeführt.

Die Ausfahrt L17-04 wurde genutzt um in der Hohwachter Bucht ausgewählte Gebiete detailliert von der Forschungstauchgruppe der CAU Kiel untersuchen zu lassen. Oberflächensedimente werden aufgenommen und bestimmt. Die im Detailgebiet vorliegenden Steine werden erfasst (Abb.1) und mit Hilfe von Einmesskonstruktionen in ihrer Höhe, Länge und Breite vermessen.

Am 03.04.2016 verließ der Forschungskutter Littorina um 08:20 Uhr Kiel und erreichte gegen 13:00 Uhr das Arbeitsgebiet vor dem Friderikenhofer Kliff im Südosten der Hohwachter Bucht. Gegen 13:10 lag die Littorina vor Anker und das Forschungstauchteam verließ das Schiff mit dem Schlauchboot um 13:25 Uhr. Gegen 13:45 begannen die Taucher mit den ersten Kartierarbeiten unter Wasser, diese wurden um 17:30 beendet. Auf Grund der hervorragenden Wetterbedingungen konnte die Littorina in der Nacht zum 04.04.2017 in der Hohwachter Bucht vor Anker liegen. Am 04.04.17 wurden die Kartierarbeiten von 8:00 Uhr bis 17:15 von den Forschungstauchern weitergeführt. Um 19:15 wurde der Liegeplatz der Littorina in Heiligenhafen erreicht. Am 05.04.2017 konnte im Arbeitsgebiet um 08:50 Uhr geankert werden. Die Taucharbeiten begannen um 09:00 und mussten auf Grund schlechter

werdenden Wetterbedingungen um 14:50 Uhr abgebrochen werden. Um 16 Uhr erreichte die Littorina ihren Liegeplatz in Heiligenhafen. Am Donnerstag den 06.04.2017 konnten auf Grund der anhaltenden Wetterbedingungen von 5-6 Bft aus NW keine Messungen durchgeführt werden. Auf Grund der Wettervorhersage wurde gegen 12 Uhr die Ausfahrt abgebrochen.



**Abbildung 1:** Mit Rotalgen bewachsener Stein am Meeresboden.

Auf Grund der Wetterbedingungen konnte das geplante Forschungsprogramm nicht komplett durchgeführt werden. Am 06.04.2017 erreichte die Littorina ihren Liegeplatz in Kiel gegen 16:15 Uhr.

**Tabelle 1.:** Messverlauf L17-04

Datum	Beginn	Ende	Wind	Welle (cm)	Geräte	Kommentar
03.04	13:45	17:30	2 Bft NW	15	Kamera, Vermessgerät	Kartierung/Vermessung
04.04	08:00	17:15	1-2 Bft W	0	Kamera, Vermessgerät	Kartierung/Vermessung
05.04	09:00	15:50	4 -5 Bft W zunehmend	40 zunehmend	Kamera, Vermessgerät	Kartierung/Vermessung

Fr. 07.04.2017

Gitta Ann von Rönn

CAU Kiel, Institut für Geowissenschaften

AG Sedimentologie, Küsten- und Schelfgeologie